

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829

42 (27.5.1829) Beilage des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts

B e i l a g e

zu No. 42.

des Großherzogl. Badischen Anzeiger-Blatts für den Dreisam-Kreis. 1829.

I. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

Abgeänderte Schuldenliquidation des
Joseph Heidri von Holzhausen.

(2) Die auf Donnerstag den 28. d. M.
anberaumt gewesene Schuldenliquidation
des in Saut erkannten Joseph Heidri von
Holzhausen, wird statt an diesem Tage nun-
mehr

Donnerstag den 4. Juni,
Nachmittags 2 Uhr, in diesseitiger Ober-
amtskanzlei abgehalten, was hiermit dessen
Gläubigern in Beziehung auf die frühere
diesseitige öffentliche Aufforderung vom 2.
d. M. mit dem Anhang zur Kenntnis ge-
bracht wird, daß die Ausbleibenden den
Ausschluß von der vorhandenen Masse zu
gewärtigen haben.

Emmendingen den 19. Mai 1829.

Großherzogl. Oberamt.
Nieder.

(3) Zur Richtiggstellung der Verlassenschaft
des in Kirchzarten kürzlich verstorbenen
Matthias Bant, s. g. Segenbauer,
fällt eine Liquidation der vorhandenen
Schulden so wie auch der Forderungen
notwendig.

Es werden daher all jene, welche, aus was
immer für einem Grunde, eine Forderung an
diese Verlassenschaft zu machen und solche
nicht früher schon eingegeben haben, hier-
durch aufgefordert, solche am

Montag den 1. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr, vor der Theilungs Com-
mission im Hirschwirthshause zu Kirchzarten
anzumelden und gehörig zu liquidiren, die
nicht Erscheinenden haben zu erwarten, daß

später keine etwaige Einwendungen dagegen
mehr angenommen werden.

Hiebei werden zugleich all jene, welche
noch Zahlungen an die Masse zu machen
haben, hierdurch aufgefordert, solche an dem
darauf folgenden

Dienstag den 2. Juni d. J.,
gleichfalls Vormittags 9 Uhr, entweder baar
abzuführen, oder wenigstens urkundlich an-
zuerkennen, indem nach Umfluß dieses Ter-
mins alle nicht erschienenen Erbschaftsschuld-
ner gerichtlich eingeklagt werden.

Freiburg den 11. Mai 1829.

Großherzogl. Landamtsrevisorat.
Sartori.

(3) Gegen den in Saut verfallenen Jo-
hann Schächtele von Niederrimsin-
gen, fällt eine neuerliche Schuldenliquida-
tion notwendig, es wird diese hiemit auf

Donnerstag den 11. Juni,
Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amts-
kanzlei angeordnet, wobei sämtliche Gläu-
biger ihre Forderungen und Vorzugsrechte,
bei Vermeidung des Masse-Ausschlusses, an-
zumelden und richtig zu stellen haben.

Dreisach den 8. Mai 1829.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
Kueuzer.

II. Bekanntmachungen verschiede- nen Inhalts.

Verlorne Obligation.

(2) Am 16. Mai ist von Kirchzarten bis
Freiburg eine Obligation über 120 fl. ver-
loren gegangen. Dieselbe war von Joseph
Göy von Nordweil dem Christian
Dräxler von Ebnenbach ausgestellt.
(Der Tag der Ausstellung kann nicht ange-
geben werden.)

Der Finder dieser Obligation wird er-
sucht, solche an die diesseitige Amtskanzlei
zu überliefern.

Freiburg den 22. Mai 1829.

Großherzogl. Landamt.

W e s e l.

B e k a n n t m a c h u n g.

(2) Einem wegen Diebstahl dabier in
Untersuchung stehenden Inquisiten wurden
nachstehende Effekten, über deren Erwer-
bungsart derselbe sich nicht ausweisen kann,
in Verwahr genommen. Der allensfallsige
Eigentümer derselben wird zur Anmeidung
binnen 14 Tagen unter dem Bedrohen auf-
gefordert, daß nach deren Umfuß weiter
darüber verjagt werden wird.

Verzeichniß der Effekten.

- 1) 3½ Stab dunkelgrüner Baumwollen-
Manchester.
- 2) 1½ Stab ziegelrother Schwale.
- 3) 3½ „ grüngestreiftes Nabezeug.
- 4) Ein abgetragenes schwarz seidenes Hals-
tuch mit rothen Franzen, mit L. be-
zeichnet.
- 5) Eine gestrickte schwarze baumwollene
Schlafhaube.
- 6) Zwei Paar Fischband.
- 7) Ein Uhrenblatt Bohrer.
- 8) Ein Einsatz zu einem Drehstuhl.
- 9) 4 Stück altes Eisen.
- 10) Ein Zwerchsaß.

Freiburg den 16. Mai 1829.

Großherzogl. Landamt.

W e s e l.

Aufgefundenener Leichnam.

(2) Es ist ein weiblicher Leichnam in der
Gegend hiesiger Stadt im Rhein gefunden
worden.

Wegen bereits sehr stark eingetretener
Fäulniß war weder an der Gesichtsbildung
noch an dem übrigen Körper etwas genau
mehr zu erkennen, jedoch konnte deutlich
wahrgenommen werden, daß keine Spur ei-
ner äußerlichen gewaltsamen Verletzung
vorhanden war.

Die Körperlänge war 5 Fuß rheinischen
Maasses, die Augen, die Nase und die Ober-
lippe waren aus. und angefressen; die Zähne

in der obern und untern Kinnlade waren
gesund und keiner fehlte.

Die Bekleidung war eine violet geduppte
sogenannte Patenskatun-Jacke, ein franz-
leinener blau gestreifter Rock, ein weiß
wollener Unter-Rock, ein roth gewürfeltes
baumwollenes Halstuch, eine blau gestreifte
baumwollene Schürze, ein altes zerrissenes
häntenes Hemd, ohne Zeichen, schwarze
wollene Strümpfe, mit Stahlband als
Strumpfbänder und schwarz lederne Rahmen-
schuhe.

Mannheim den 19. Mai 1829.

Großherzogl. Badisches Stadtamt.

W a d.

**III. Kaufanträge und Ver-
pachtungen.**

**Wein- und Weinbeseu-Verstei-
gerung.**

(3) Künftigen Mittwoch den 3. Juni,
Vormittags 10 Uhr, werden in der herr-
schaftlichen Kellerei Sulzburg obngefähr

300 Saum 1823r, 1824r, 1825r, 1826r

Zehntweine und obngefähr 10 Saum

Weinbeseu nebst einer Parthie Flos,

sodann

Donnerstag den 4. Juni,

Nachmittags 2 Uhr, in der herrschaftlichen
Kellerei Müllheim obngefähr

100 Saum 1828r Wein nebst obngefähr

15 Saum Hefe und ebenfalls eine kleine

Parthie Flos

der Versteigerung ausgesetzt und bei annehm-
baren Geboten zugeschlagen werden.

Müllheim den 18. Mai 1829.

Großh. Domänen-Verwaltung.

K i e f f e r

**Wein-, Stroh- und Hefen-Ver-
steigerung.**

(2) Von den herrschaftl. Borräthen wer-
den in bestebigen Abtheilungen versteigert:

Am Mittwoch den 3. Juni d. J.,
Vormittags 9 Uhr, zu Eudingen im Kro-
nenwirthshaus

150 Saum 1828r Wein und

23 Bund Weizenstroh.

Am Donnerstag den 4. Juni, Vor-

mittags 9 Uhr, zu Nordweil im Kronenwirthshaus

150 Saum Wein 1828r Jahrgangs und
16 „ Weinlese.

Wozu die Liebhaber andurch eingeladen werden.

Kenzingen den 17. Mai 1829.

Großherzogl. Domänenverwaltung,
Kreuter.

Frucht-, Wein- und Hefe-Versteigerung.

(2) Montag den 15. t. M. Juni, Vormittags 9 Uhr, werden von den hiesigen herrschaftlichen Wetznen

400 Saum 1828r Gewächs,
50 „ Hefe und etwas Floß.

Nachmittags 2 Uhr, in Bischoffingen

197 Saum Wein und
7 „ Hefe.

Dienstag den 16., Morgens 9 Uhr, auf dem Wasenweiler Speicher

30 Malter Gerste,

versteigert, wozu man die Liebhaber einladet.

Kchlinsbergen den 19. Mai 1829.

Großherzogl. Domänen-Verwaltung,
Schweigert.

Bau-Akkord-Begebung.

(2) Mittwoch den 10. Juni, Nachmittags 2 Uhr, werden zu Weingarten die zu 2937 fl. 40 fr. angeschlagene Arbeiten wegen Vergrößerung des Schulhauses an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert werden.

Lusttragende werden hiezu mit dem Bemerkten eingeladen, daß sich Answärtige mit ortsgerechtlich ausgefertigten und amtlich beglaubigten Zeugnissen über ihr Vermögen auszuweisen haben, und daß der Bauplan nebst Kosten-Ueberschlag, so wie die näheren Bedingungen inzwischn auf hiesiger Oberamtskanzlei eingesehen werden können.

Offenburg den 12. Mai 1829.

Großherzogl. Bad. Oberamt,
Dr f f.

Versteigerung.

(2) Montags den 1. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden im Wirthshause zu Wildthal aus der Verlassenschaft des Müllers Johann Kunz von Herdern, 18

Fauchert Waldungen im Wildthaler Bann in 3 Classen eingetheilt, unter nachfolgenden Bedingungen an den Meistbietenden versteigert werden:

1) Der Anschlag beträgt 2140 Gulden, und zwar:

die 1. Classe	4 Fauchert	900 fl.
„ 2. „	6 „	740 fl.
„ 3. „	8 „	500 fl.

2140 fl.

2) Der Kaufschilling wird auf dieseltige Anweisung auf Georgi 1830, 31, 32 und 1833 mit Zins zu 5 proCent. von Ostern 1829 an bezahlt.

3) Stadtamtliche Ratification wird vorbehalten.

4) Für die Kaufsumme muß ein solventer Bürge gestellt werden.

5) Für Gütermaß und Beschwerden wird keine Gewährschaft geleistet.

6) Das erste Unterpfands Recht bleibt bis zur gänzlichen Abbezahlung des Kaufschillings vorbehalten.

Freiburg den 16. May 1829.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat,
Scharnberger.

Liegenschaften- und Fabrniss-Versteigerung.

(2) Aus der Santschasse des Joseph Hasler, Neubauer von Waltershofen, werden am

Dienstag den 16. Juni d. J.,

Mittags 1 Uhr, im Adlerwirthshause daselbst, einige Lecker, Matten und Neben, auf sechs verzinliche Jahrstermine zahlbar, dann am

Mittwoch den 17. Juni, früh 9 Uhr, die in dieser Santschasse vorhandenen Fabrnisse gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Freiburg den 18. Mai 1829.

Großherzogl. Landamts-Revisorat,
Sartori.

Liegenschaften-Versteigerung.

(2) Auf gerichtliches Exekutions-Erkenntnis werden den Joseph Beylerschen Exekuten zu Buchheim am

Dienstag den 9. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Kronenwirthshause daselbst

eine Behausung sammt Zugehör, dann mehrere Fauchert Acker und Matten auf vier, und nöthigen Falls sechs verzinliche Fahrstermine zahlbar, öffentlich versteigert werden.

Freiburg den 18. Mai 1829.

Großherzogl. Land- u. Amt-, Revisorat.
Sartori.

Wirthshaus-Versteigerung.

(3) Am Freitag den 29. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr, werden auf der Post in Warmbach, der Jungfer Gertiser von Luttingen, folgende Realitäten öffentlicher Versteigerung ausgesetzt, und zwar:

- I) Das von Stein gut massivgebaute, bequeme und geräumige Wirthshaus zum Hirschen, der Länge nach an der Landstraße im Orte Warmbach gelegen, welches
 - a) die Realwirthschafts-Gerechtigkeit hat;
 - b) im untern Stock enthält: 3 geräumige schöne Wirthschafts-Zimmer nebeneinander in einer Fronte, nebst der Küche; sodann unter dem Haus ein großer massiv und gut gewölbter Wein-Keller, nebst einem bequemen $1\frac{1}{2}$ Fuß höher stehenden gewölbten Gemüse-Keller, welche so nebeneinander angebracht sind, daß man aus einem Keller in den andern, oder auch in einen jeden zu einem besondern Eingange hineingehen kann.
 - c) Im obern Stock: 4 Haupt- und 5 Nebenzimmer. Alles nach gutem Bau-geschmack gemacht und in Ordnung unterhalten.
- II) Ein ebenfalls nicht alter, massiv von Stein gebauter zweistöckiger Anbau, welcher einen guten und gewölbten Gemüse-Keller hat, abge sondert durch die Langhaus-Mauer, mit einem besondern geräumigen Eingang von dem Hof; sodann, im untern Stock mit einer wohl eingerichteten Mehl- nebst 2 Neben-zimmern; — und im obern mit 3 Wohnzimmern und einer Küche versehen. Bei dem Anbau ist zu bemerken, daß sol-

cher getrennt vom Wirthshaus bewohnt werden kann, und daher ein künftiger Besitzer des Ganzen, solchen separat verkaufen dürfte.

III) Eine zum Wirthshaus gehörige Scheuer und Stallung, 2 Schweineställe, eine Weintrotte und neben der Scheuer eine Wagen- und Holz-Kemise; alles dieses unter einem Dache.

Endlich

IV) Vor und oberhalb des Hauses, ungefähr: 90 Ruthen Krautgarten in einer angenehmen Lage, und hinter den Gebäulichkeiten nebst der Hofraite circa 60 Ruthen Gras und Obstbaum-Garten.

Die Kaufs-Bedingnisse werden bei der Steigerung öffentlich bekannt gemacht.

Zum Schluß wird bemerkt, daß Auswärtige sich mit den erforderlichen legalen Vermögens-Zeugnissen am Kaufstage auszuweisen haben.

Lörrach den 16. May 1829.

Großherzogl. Amtsrevisorat.
Euler.

Sägemühle-Versteigerung.

(3) Die Gemeinde Hügelheim ist Willens ihre hinter dem Orte Schweigbof liegende Sägemühle nebst Wohnhaus und Stallung und hiebei liegenden 2 Fauchert Mattland,

Samstags den 30. Mai d. J., Nachmittags 1 Uhr, im Sonnenwirthshaus im Orte Schweigbof, unter annehmbaren Bedingungen, jedoch unter Vorbehalt hoher Kreisdirectorial-Bewilligung, öffentlich zu versteigern.

Bemeldete Realität ist seit 1804 ganz neu erbaut, und befindet sich im besten Zustande, liegt an der frequenten Klemmstraße, wo alles sich ergebende Sägholz des Waldes, des sogenannten Klemmbales, vorbei passiert werden muß, auch jederzeit mit hinlänglichem Wasser zur Sägemühle versehen, und entspricht jedem Bewerber um dieselbe, hinlänglichen Verdienst.

Hügelheim den 10. Mai 1829.

Frei, Post.